



Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier

Umfrage zur Umgestaltung der Hammer Straße

136 Fragebögen:

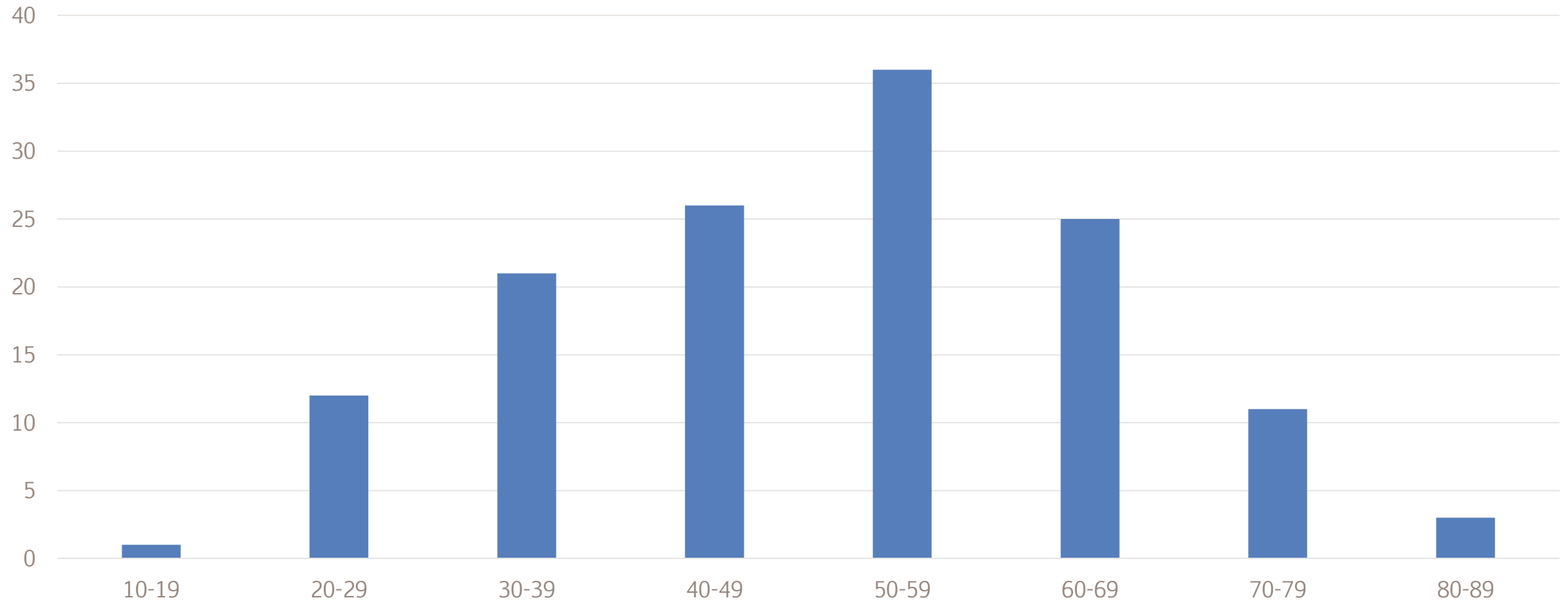
- 56 Online
- 80 Papier



Altersstruktur der Befragten



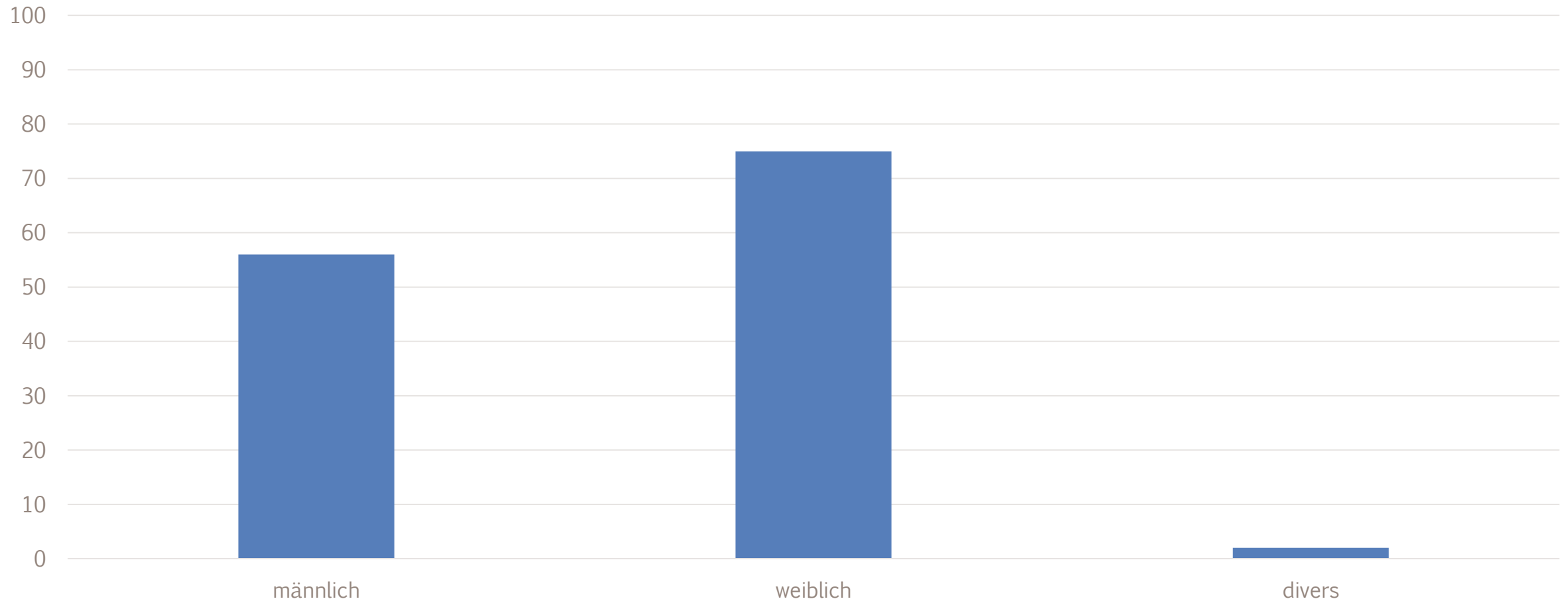
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



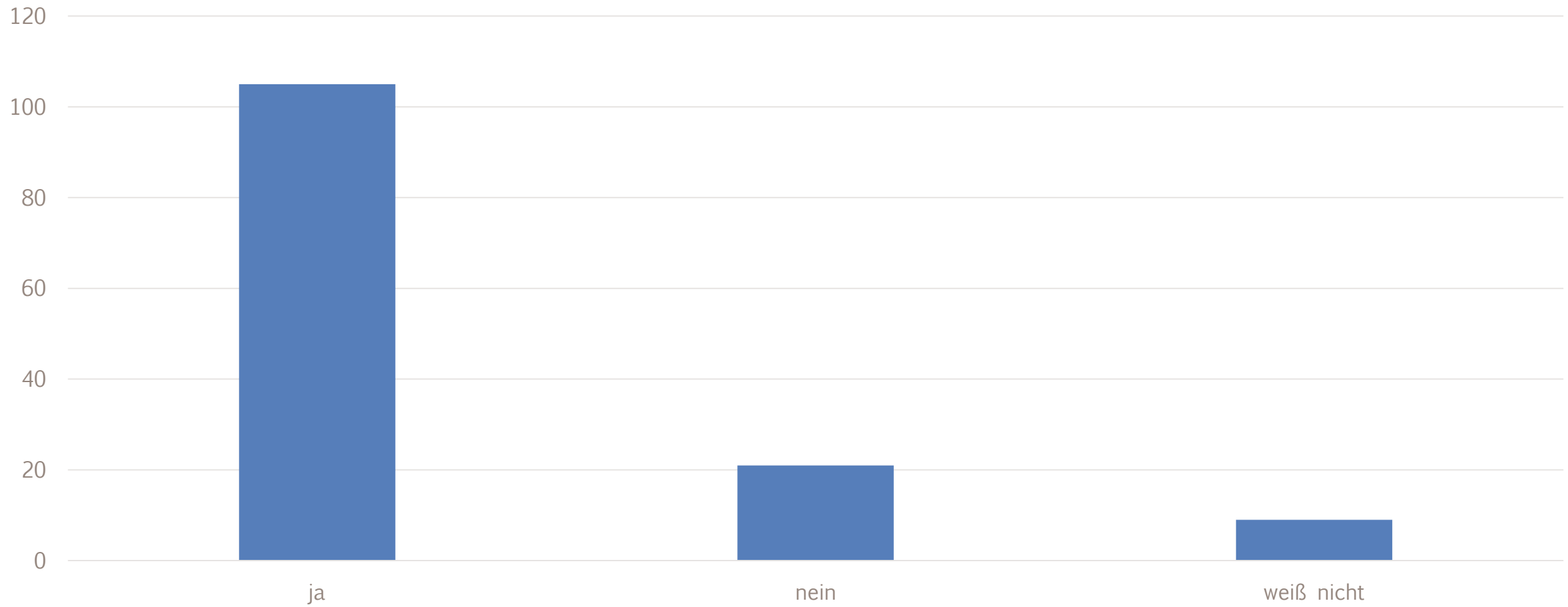
Geschlecht



Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



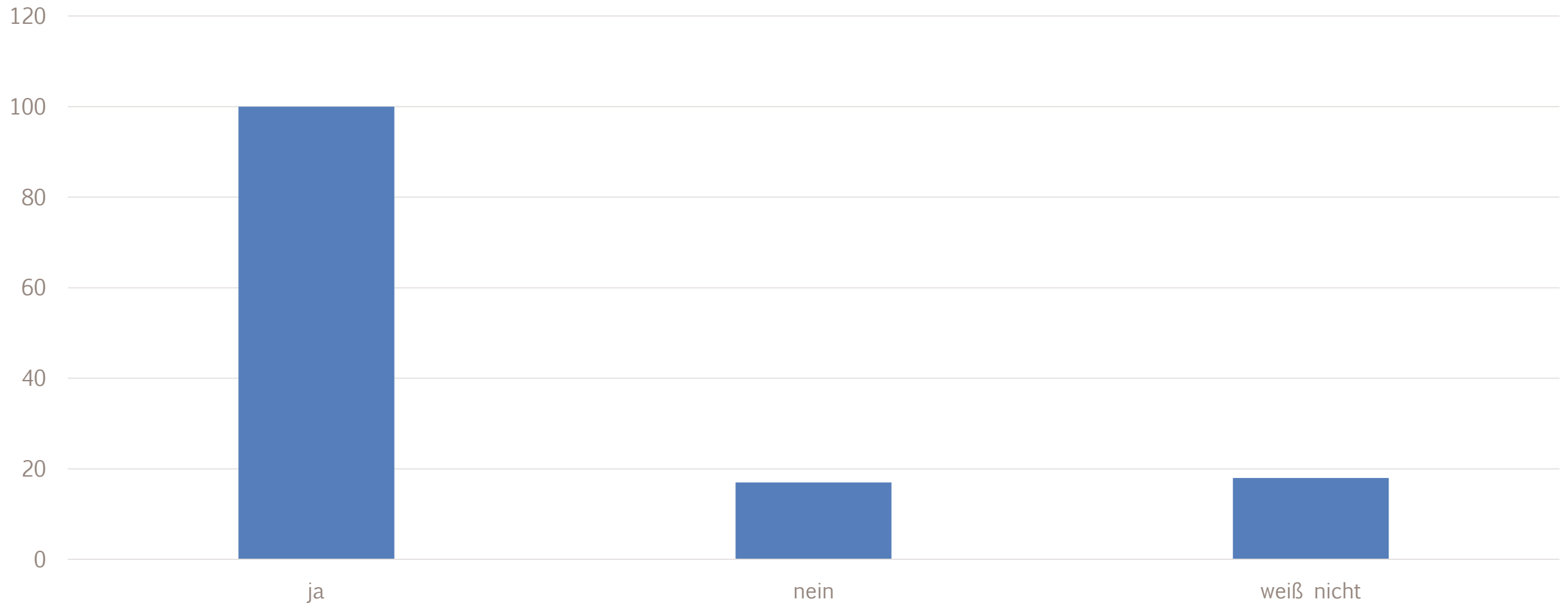
Verkehrsberuhigung durch Einführung von Tempo 30



Bewältigung von Konflikten zwischen Fuß- und Fahrradverkehr durch Verlagerung des Radweges



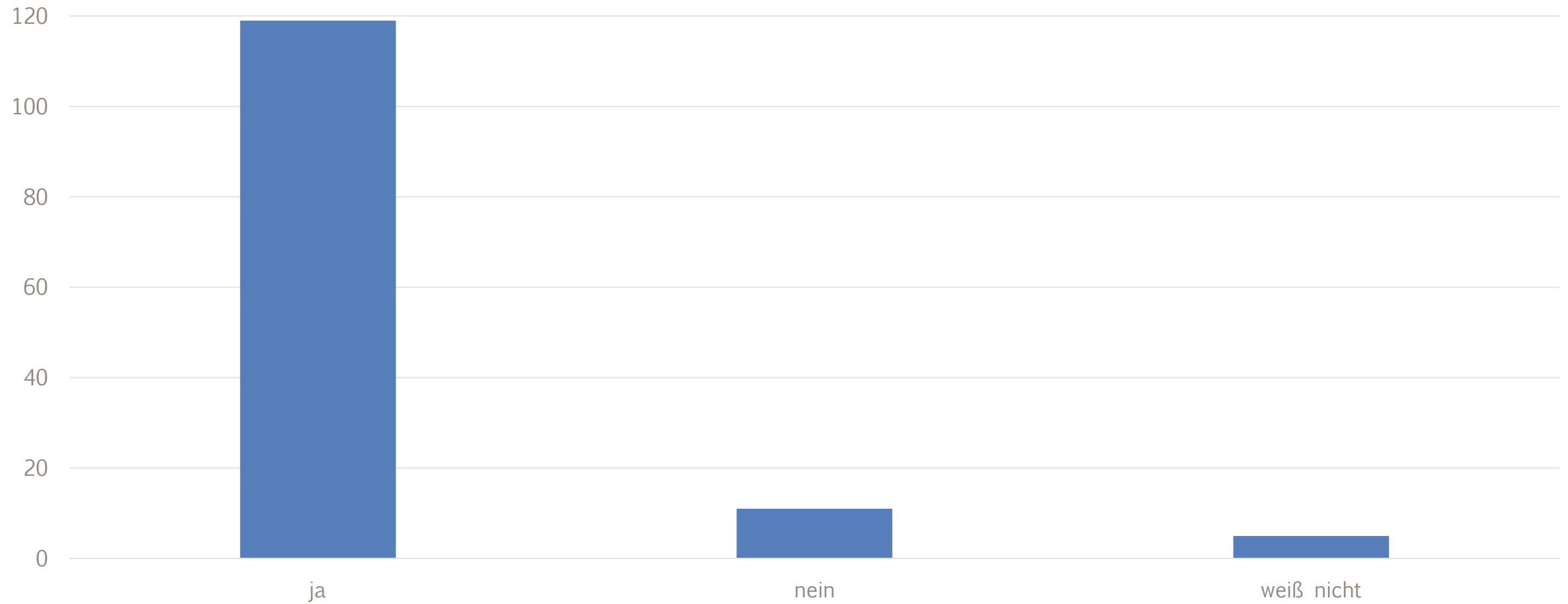
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



Anpassung an neue Entwicklungen im Radverkehr (Lastenfahrräder, E-Roller) durch Verbreiterung des Radweges



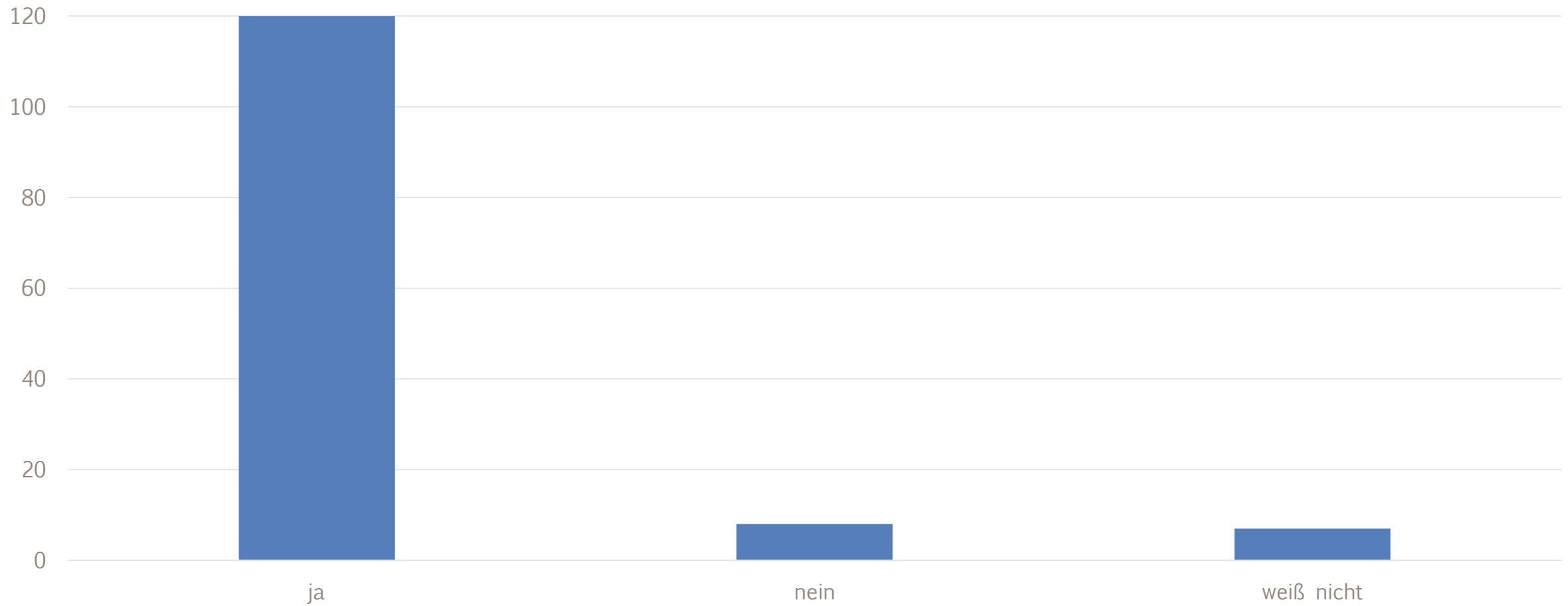
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Schaffung von mehr Sitzgelegenheiten ohne Konsumzwang



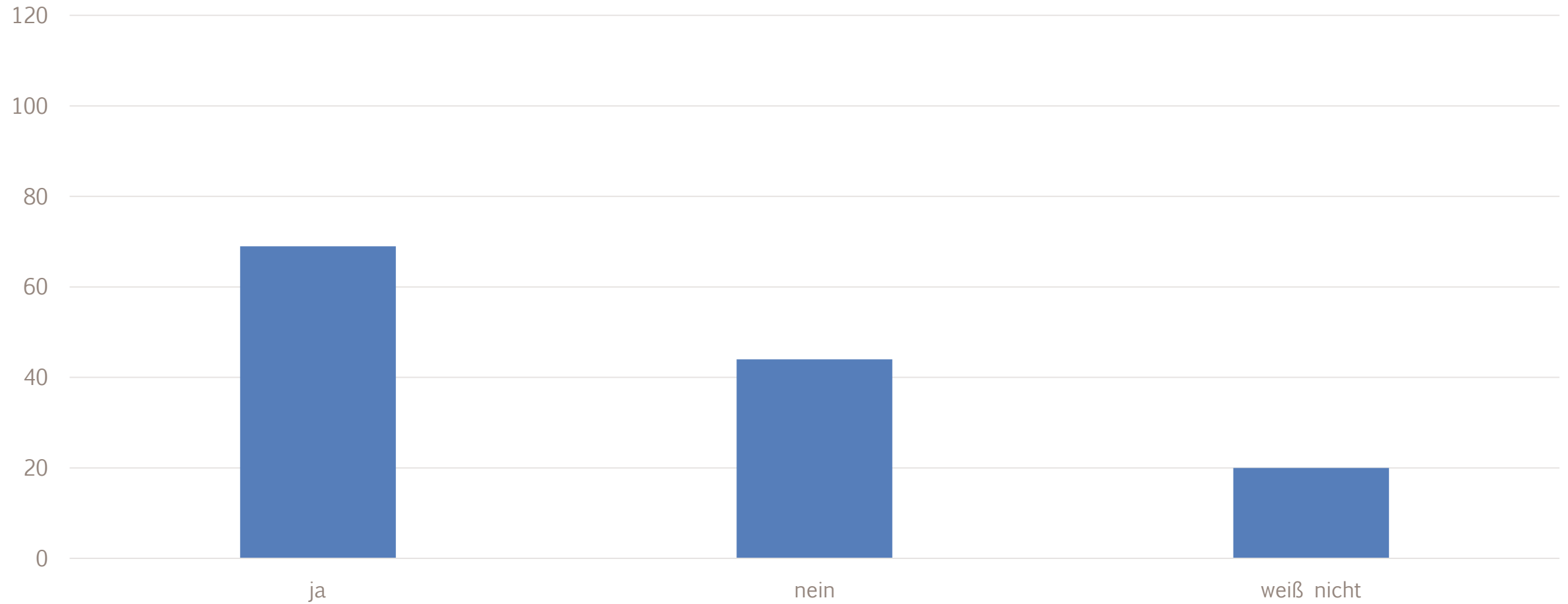
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



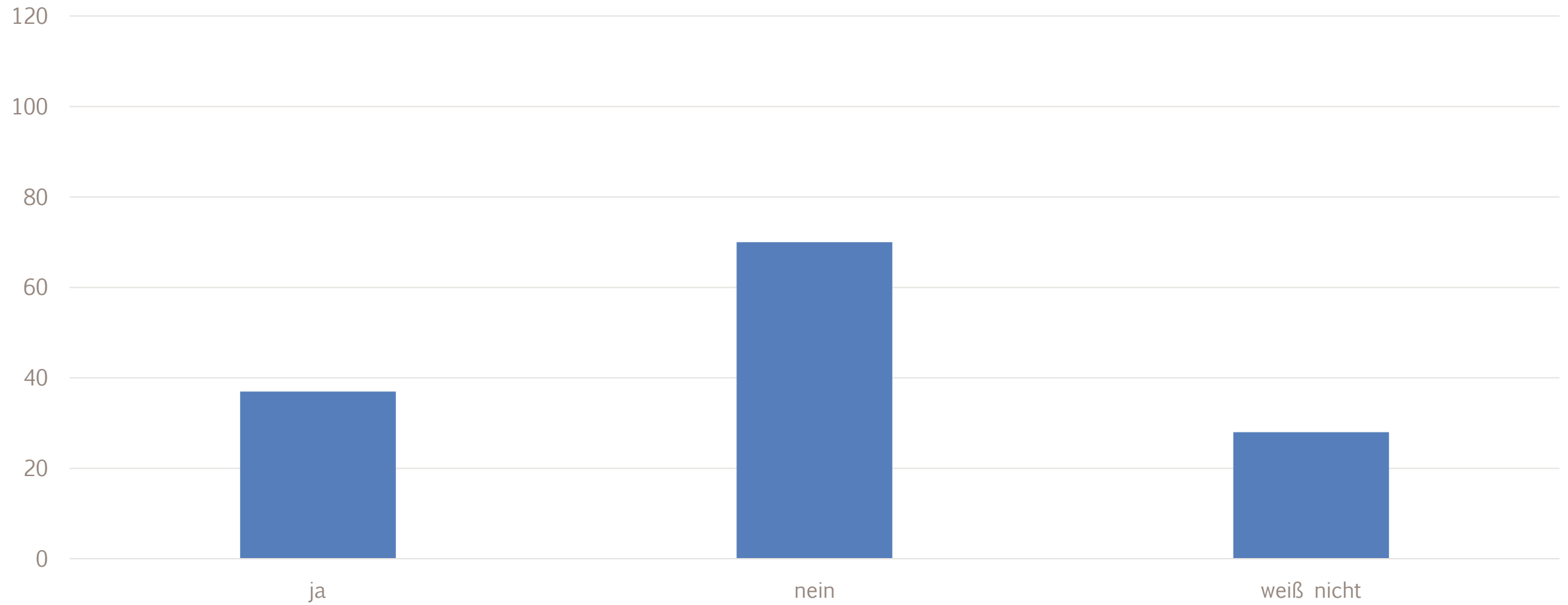
Förderung des Fahrradverkehrs durch Umwidmung zur Fahrradstraße mit Freigabe für Kraftfahrzeuge



Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



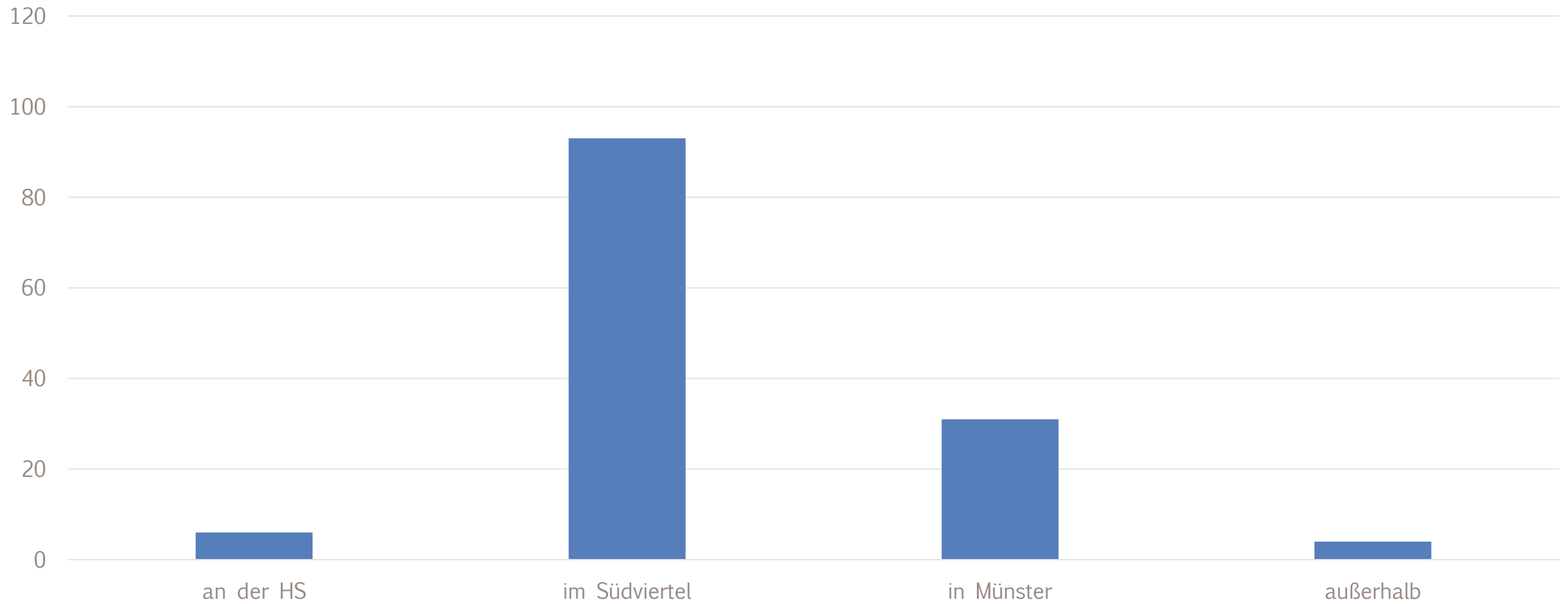
Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Umwidmung zur Einbahnstraße



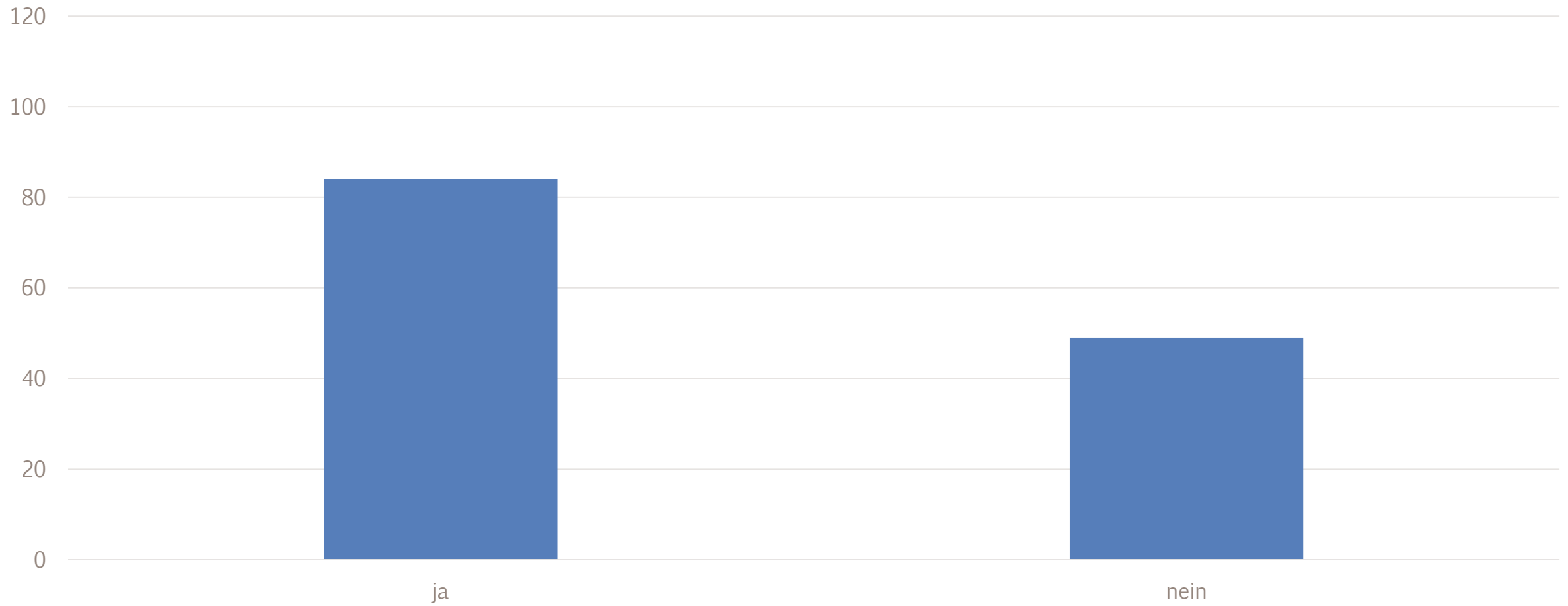
Ich wohne...



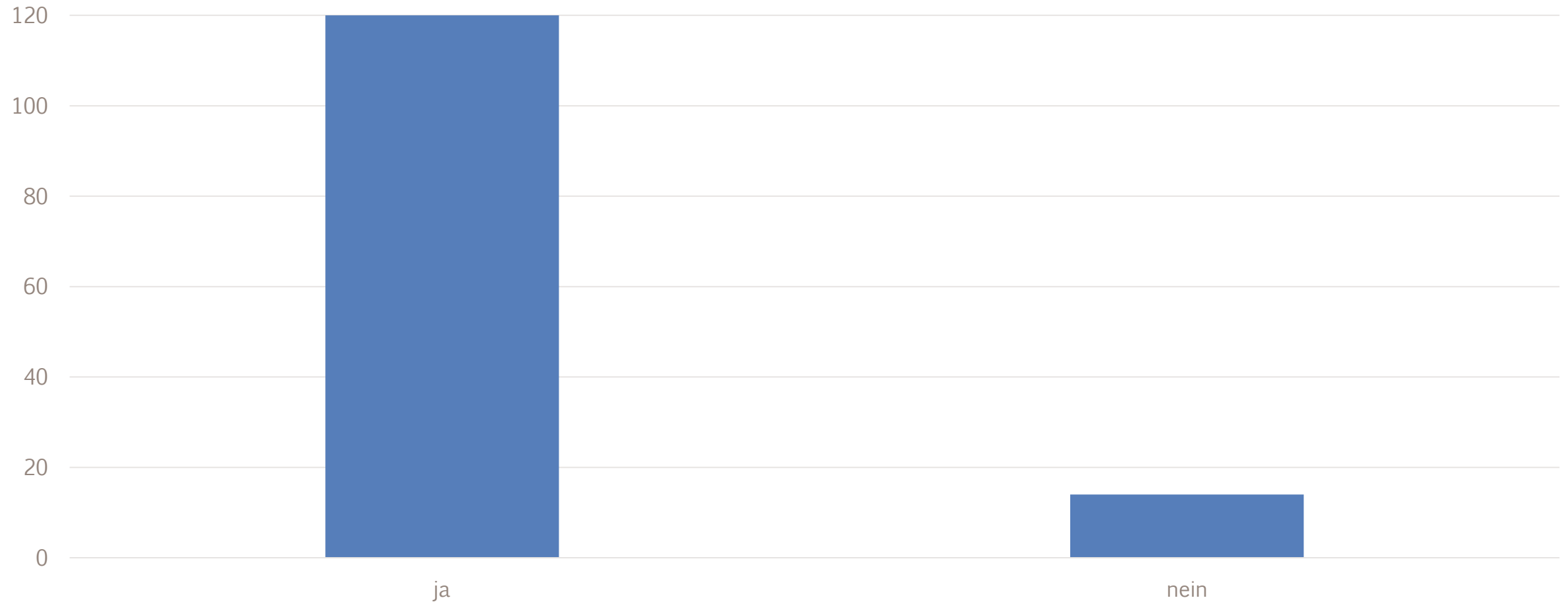
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



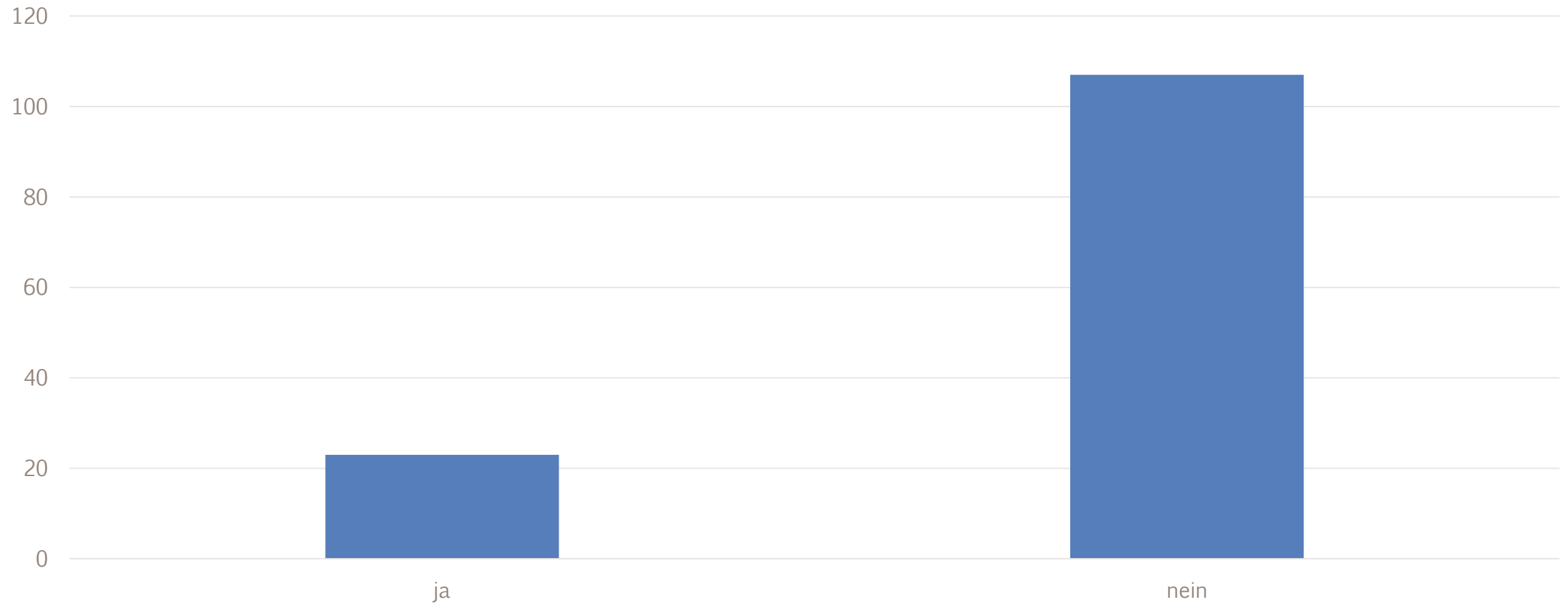
Ich nutze die Hammer Straße als ... Zufahrt zur Innenstadt



... als Einkaufsstraße



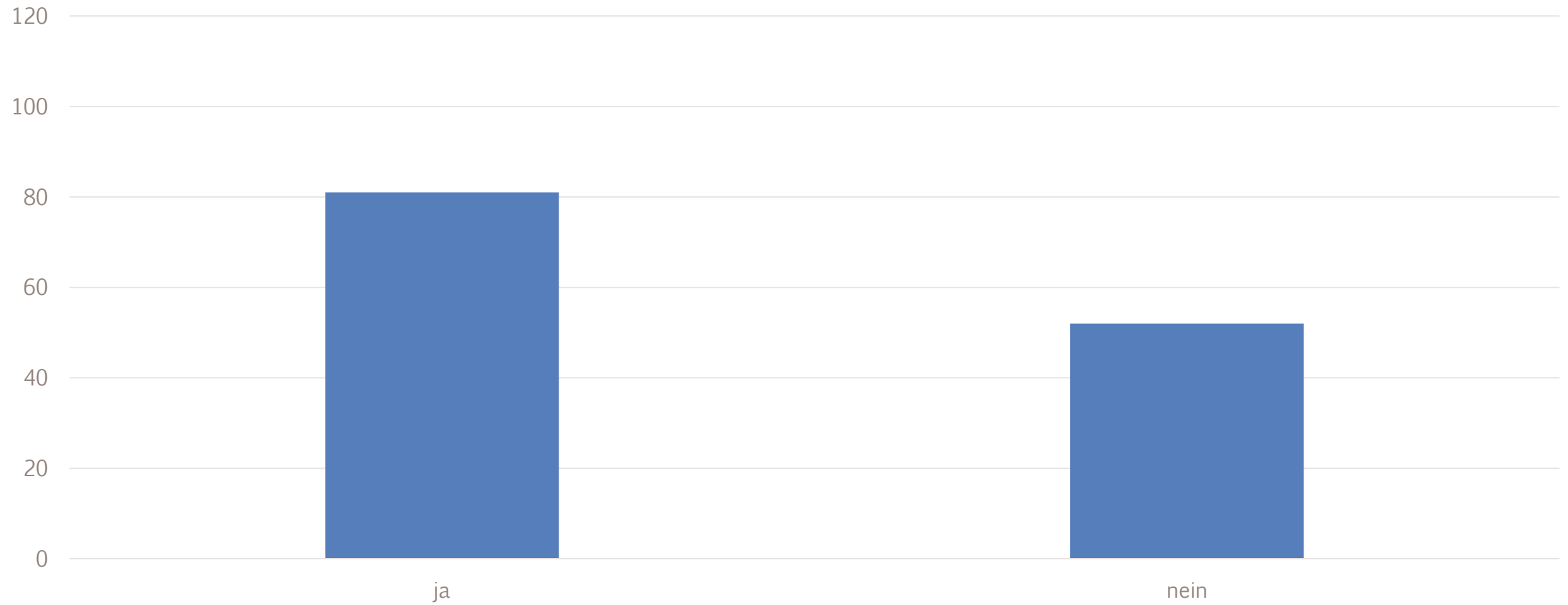
... als Parkmöglichkeit



... als Spazierweg



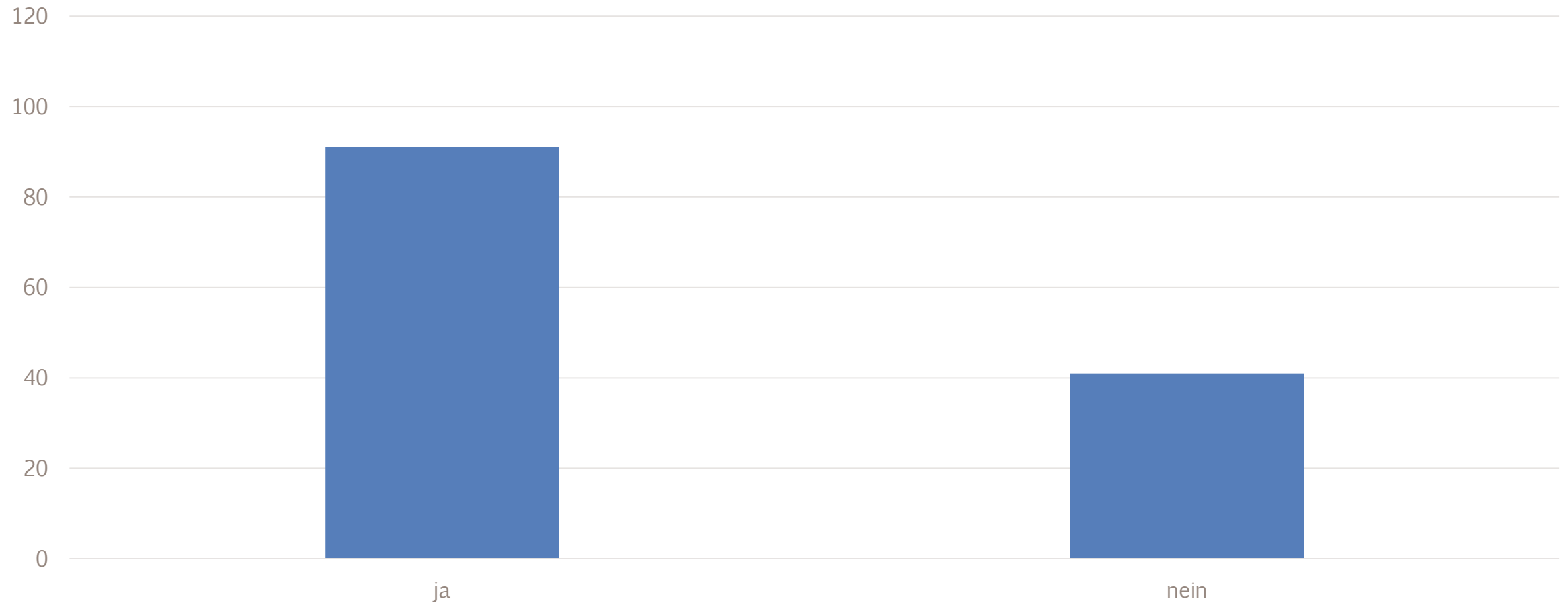
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



... als Gastronomiemeile



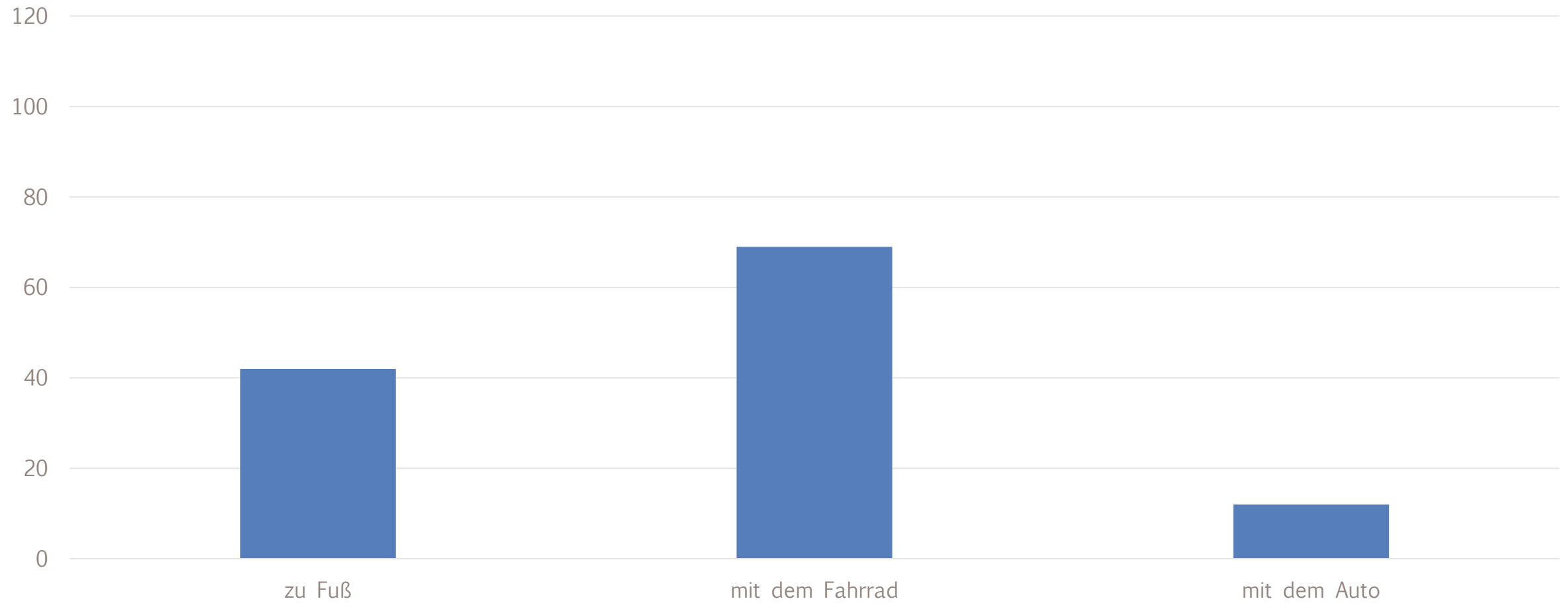
Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier



Auf der Hammer Straße bewege ich mich vorrangig ...



Zuhause im Südviertel
Gemeinsam für ein starkes Quartier





- Einbahnstr., breiterer Radweg PLUS Busspur. Parken sollte nur auf einer Seite erlaubt sein, um Platz zu gewinnen. Ein Parkhaus für Anwohner und Geschäftsleute wäre dann zu errichten.
- Einbahnstraße, 1 Spur nur für Fahrräder
- Einbahnstraße wäre schön, doch wie soll das praktisch geschehen? Wo fließt der Verkehr in die andere Richtung?
- ggf. wäre ein Konzept gemeinsam mit der Wolbecker Str. zu überlegen. Stadteinwärts über eine, stadtauswärts über die andere. Damit nur noch eine Spur für Autos in der Mitte...



- Ein besserer Ausbau für Fahrräder ist dringend notwendig, da die Radwege zum Überholen und für Lastenräder zu eng sind. Eine Fahrt in die Innenstadt wird für mich darum jedes Mal zu einem gefährlichen Ereignis!
- Begrenzung zwischen Fuß- und Radweg um Konflikte zu vermeiden
- Geschwindigkeitsbegrenzung für Radfahrer auf 10 km/h
- mehr Kontrolle der Fahrräder auf dem Bürgersteig
- Ich wäre glücklich, wenn parkende Fahrräder den Radweg komplett frei ließen!
- Ebenso die Abschaffung der "freien Fahrt bei roter Ampel". Zu den Stoßzeiten kann man als Fußgänger oft gar nicht die Hammer Straße queren, weil die Radfahrer einen nicht bis zur Ampel vorlassen.
- Für Fußgänger (und Radfahrer) ist es z. T. extrem gefährlich an den (Ampel)übergängen und anderen beim Überqueren der Straße: Fahrradwege viel zu eng. Gerade für Kinder total unübersichtlich
- ... die Fahrradleichenständer sind schon jetzt eine Zumutung ...

- Bitte mehr Parkmöglichkeiten für die Personen, die "nur" auf der Hammer Str. arbeiten. Sie belegen häufig die Parkplätze der Anwohner in den angrenzenden Straßen oder Schaffung von mehr Anwohnerparkplätzen in weiteren Straßen ab Paulstr.
- Dringend Parkplätze zurückbauen. Die Hammer Straße ist so schön während des Hammer Straßenfestes, den Rest des Jahres steht sie voller Blech. Mindestens die Hälfte aller Parkplätze müssen weichen, der Rest muss (viel) Geld kosten. So bekommen wir automatisch mehr Lebensqualität auf der Hammer Straße. Und wie Studien belegen: Radfahrende und Fußgehende sind die besten Kunden.
- Beseitigung von Sichtbehinderungen durch parkende Autos
- Parkraum nur dort, wo Fahrradfahrer nicht gefährdet werden
- Parkplätze mit e-Ladesäulen



- Die Hammer Straße sollte als Shared Space Zone ausgebildet werden, wo sich alle Verkehrsteilnehmer gemeinsam aufhalten. Tempo 30 ist dafür natürlich zu schnell.
- große Shared-Space-Zone, Reduzierung der Auto-Parkmöglichkeiten
- Radfahrer sollten auf der Straße fahren dürfen
- Keine Fahrräder auf dem Bürgersteig und auf der Straße. D.h. 2 gemeinsame Fahrbahnen
- Warum keine Fußgängerzone mit Fahrerlaubnis für Fahrräder?
- Am besten wäre eine komplette Sperrung für den Auto-Durchgangsverkehr, in dem eine Durchfahrt zum Kreisel nur noch für Räder und Busse möglich ist.
- Autos weg! Parkplätze weg! Mehr Platz für Rad und Fußgänger!
- Am liebsten gar keine Autos mehr auf der Hammer Straße. Wer meint, mit dem Auto in die Stadt zu fahren, kann ja übergangsweise (bis zur komplett autofreien Innenstadt) über Geiststraße/Weseler Straße/Moltkestraße fahren.

- Bitte eine mögliche Verlagerung auf kleine Seitenstraße und die Geiststraße berücksichtigen. Seit Einführung von Tempo 30 auf der Hammer Straße hat sich die Geiststraße zum Highway entwickelt. Und die Straßen zwischen Hammer und Geist werden gerne als "schnelle" Abkürzung genommen. Also bitte nicht nur das Problem von einer auf die andere Straße verlagern...
- Ich hätte gerne ein Nachbarschaftsfest a la Mauritz-x-Fest :-)
- Aufklärung ist sehr schwierig, wenn der Nerv der Bevölkerung nicht getroffen wird.
- Ein Paklet finden Sara und Helena besonders toll. Würden uns über jedes Paklet auf der Hammer Straße freuen #safesouthcentral
- Möchte gerne in der Umgebung der Hammer Straße wohnen
- Ich bin für eine baumschonende Lösung. Die Baum??? sind wie eine Klimaanlage für die Hammer Straße
- mehr Ampeln erwünscht
- Buchten in den Straßen einrichten, zum Verweilen und Beruhigung des Verkehrs
- Für die Nutzung mit dem Fahrrad für alle Familienmitglieder ist es m.E. wichtig, die Einfahrten und Kreuzungen übersichtlicher zu gestalten und damit v.a. den ruhenden Verkehr umzugestalten.

- Die Hammer Straße ist wunderbar vielfältig. Ich nutze sie häufig, auch wenn ich in Pluggendorf wohne. Mehr Qualität für Radfahrer, steigert die Attraktivität
- mehr Zebrastreifen und Fußgängerampeln
- Hammer Straße als Fußgängerzone mit Aufenthaltsqualität und baulich getrennten Radwegen
- Absenkung der Straßenbeleuchtung zur Erhöhung der "Boulevard-Qualität"
- regelmäßige und bessere Pflege aller(!) Baumscheiben durch die Anlieger oder Verwaltung
- Viel mehr Kontrollen jetzt und später (nach Umwidmung) seitens Polizei (Geschwindigkeit der Kfz) und Ordnungsamt (Falsch- und Fehlparker)!
- Der PKW-Verkehr ist nicht zu vertäufeln, ein gutes Miteinander ist wichtig!
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch konsequentes Bekämpfen und Beseitigen von Graffiti im ganzen Viertel.
- Kümmern um Schaufenster leerstehender Geschäfte; Leerstände säubern

- Begrünung
- Auch fände ich eine weitere Begrünung im Zeichen des Klimawandels sehr angebracht: Fassaden und Dachbegrünungen, weitere Bäume....
- ... seit der Einführung des nächtlichen Tempo 30 auf der Hammerstr. zusätzlichen Autoverkehr über die Geiststr, vor allem am WE/Feiertagen.
...bitte ich dringend darum, die Geiststr. ins Tempo 30 und die Verkehrsberuhigung mit einzubeziehen
- Der Durchgangsverkehr sollte generell raus aus der Stadt.